

Beratung von Unternehmen in der Krise

Freitag 06.12.2024 (09:00 - 14:45 Uhr)

Seminarart: Online | **Seminardauer:** 5,00 h (nach §15 FAO)

Fachgebiet: Handels- und Gesellschaftsrecht, Insolvenzrecht

Allgemeine Informationen zum Seminar:

(Schwerpunkt GmbH und GmbH & Co. KG)

Krisenfrüherkennung und Abgrenzung zwischen Krise und Insolvenzureife der Gesellschaft

Definition und Verlauf der Unternehmenskrise

Verschiedene Krisenfrüherkennungssysteme

Überschuldung sicher erkennen – „dynamische“ Gesetzeslage und aktuelle Rechtsprechung und Zweifelsfragen

Zahlungsunfähigkeit sicher erkennen – aktuelle Rechtsprechung und Zweifelsfragen

Drohende Zahlungsunfähigkeit - neue Gesetzeslage (SanInsFoG)

Kurzfristig wirksame Maßnahmen zur Beseitigung von Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit

Beseitigung der Überschuldung: u.a. Kapitalmaßnahmen, Patronatserklärung,

Rangrücktrittsvereinbarung

Beseitigung der Zahlungsunfähigkeit: u.a. Stundungen, Stillhaltevereinbarungen

Freie Sanierung (außerhalb des Insolvenzverfahrens)

Übersicht über das SanInsFoG

Instrumente / Verfahren des Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens nach StaRUG einschl.

Eingriff in Gesellschafterrechte

Erforderlichkeit und Anforderungen an Sanierungskonzepte

Transaktionsmaßnahmen zur Sanierung einschließlich Umwandlungen

Beteiligung des Finanzamts am Sanierungsprozess

Kreditinstitute als Beteiligte am Sanierungsgeschehen

Haftungsgefahren für Geschäftsführer in Krise und Insolvenz der Gesellschaft

Straftatbestände mit Relevanz in Krise und Insolvenz

Allgemeine Straftatbestände: u.a. Eingehungsbetrug, Vorenthalten von

Sozialversicherungsbeiträgen

Spezielle Insolvenzdelikte: u.a. Bankrott, Gläubigerbegünstigung, Insolvenzverschleppung

Insolvenzverursachungshaftung einschl. Krisenfrüherkennung und Krisenmanagement,

Wahlmöglichkeiten bei drohender Zahlungsunfähigkeit, Reorganisationsverschleppungs- / -

durchführungshaftung, verbotene“ Zahlungen an Gesellschafter

Insolvenzverschleppungshaftung

„Verbotene“ Zahlungen an Gläubiger, § 15b InsO

Schutzgesetzverletzung (Insolvenzantrags- und -anzeigeverschleppung)
Sonstige „typische“ Haftungsgefahren
Sozialversicherungsbeiträge
Steuerhaftung

E: Haftungsgefahren für Gesellschafter in Krise und Insolvenz der Gesellschaft
Fehlerhafte Kapitalaufbringung: u.a. Hin- und Herzahlen, verdeckte Sacheinlage, debt equity swap
Fehlerhafte Kapitalerhaltung: u.a. verbotene Rückzahlungen, Sicherheiten aus
Gesellschaftsvermögen
Rückzahlungen von Stamm- und Kommanditkapital in der GmbH & Co. KG
Gesellschafterdarlehen und vergleichbare Finanzhilfen des Gesellschafters in der Insolvenz:
Nachrang und Insolvenzanfechtung
Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge

F: Haftungsgefahren für Berater im Sanierungsprozess
Hinweispflichten bei Insolvenzureife
Einbeziehung Dritter in den Schutzzweck des Mandatsvertrages

G: Überblick über Sanierungsansätze im Insolvenzverfahren
I. Gesellschaftsrechtlicher Einfluss der Insolvenzeröffnung
II. Übertragende Sanierung
III. (Vorläufige) Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren einschließlich Haftungsgefahren für den
vorläufig eigenverwaltenden Geschäftsführer
IV. Insolvenzplan einschl. Eingriff in Gesellschafterrechte – Kollision zwischen Insolvenz- und
Gesellschaftsrecht

Referent / Referentin

Dr. Joachim Bauer
Rechtsanwalt, Berlin

Informationen zum Online-Seminar:

Gebühr: 230,00 € (zzgl. MwSt.)